

# Mein kleiner Bruder

## Die Vergangenheit von Ruffy und Ace!

Von OnePieceFreak15

### Kapitel 3: Ich hasse dich

3 Jahre später hatte sich kaum was verändert. Ruffy war nun 3 Jahre alt und Ace 6 Jahre alt. Die beiden waren gesund und glücklich zusammen zu sein. Makino, der Bürgermeister und ein paar andere Bewohner mochten die beiden. Doch viele Bewohner die fast alle Kinder hatten wollten nichts mit ihnen zutun haben seitdem dieser eine Bericht in der Zeitung kam. Darin stand: "Dragon ist der berühmteste Mann den es zurzeit auf der Welt gibt. Er ist ein Revolutionär der die schlimmsten Revolutionäre leidet. Deswegen eine Warnung an alle. Halten sie sich von ihnen oder seinen Gefolgsleute fern." Puma hatte versucht die Zeitung von Ace, der schon lesen konnte, zu verstecken. Doch Ace fand es so oder raus. Als er ein Tag später mit seinen Freund Yozu spielen wollte sahen ihn ein paar Bewohner ihn finster an. Manche nahmen ihre Kinder in Haus und flüsterten: "Spiel nicht mit den, der ist der Sohn eines Verbrechers." Ace wunderte sich darüber. Als er bei Yuzo ankam saß der traurig vor seinem Haus. „Tut mir Leid Ace, aber ich darf nicht mehr mit dir spielen.“ sagte er traurig. „Was, warum den nicht?“ fragte Ace. „Wegen deinen Vater?“ „Hä?“ Ace versteht gar nichts mehr. „Was hat mein Vater damit zutun!“ „ER IST EIN VERBRECHER!“ Yuzos Mutter kam aus dem Haus. Sie zeigte ihm die Zeitung. „Yuzo komm sofort mit!“ Sie ließ die Zeitung fallen und nahm Yuzo an der Hand. „Komm sofort mit.“ Yuzo sah Ace traurig an und musste mit seiner Mutter mitgehen. Ace hebte die Zeitung auf und las den Artikel. Seine Hände begannen zu zittern und seine Augen füllten sich mit Tränen. „Darum...“ sagte er leise: „Darum hat er uns verlassen?“ Er ließ die Zeitung fallen und rannte weinend nach Hause.

Puma spielte grad mit Ruffy. Ruffy sah ihn als erster. „Ace!“ Ruffy wollte ihn umarmen, doch Ace stieß ihn weg. „Ace, was hast du den?“ Seine Mutter kam besorgt zu ihm. „Was ist den passiert?“ Ace sah sie wütend und traurig an. „Warum hast du mir nie gesagt, das Papa ein Verbrecher ist?“ Puma wurde bleich. „Ace, ich dachte du bist noch zu klein um es...“ „UM ZU ERFAHREN DAS MEIN VATER UNS VERLASSEN HAT NUR, WEIL ER EIN VERBRECHER SEIN WILL?“ Ruffy sah ihn verwundert an. Vater? Er hatte keinen Vater. Er hatte nur seine Mutter und Ace. „ICH WILL MIT MEINEN VATER NICHTS MEHR ZUTUN HABEN! ICH HASSE IHN!“ Bamm! Puma hat Ace eine Backpfeife geben. Doch dann sah sie auf ihre Hand. Was hatte sie getan? Ace fasste seine Wange an. „Ace...es tut mir Leid...ich...“ Ace stand auf. „Du bist wie Vater!“ sagte Ace „Was?“ „ICH HASSE NICHT NUR MEIN VATER, ICH HASSE AUCH DICH, WEIL DU MICH AUCH HASST!“ „Ace, ich hasse dich nicht!“ „WARUM HAST DU MICH DANN SONST GESCHLAGEN!“ „Weil, Ace dein Vater wird immer dein Vater bleiben. Er liebt dich

und... Ace wollte das nicht hören und rannte davon. Puma brach weinend zusammen. „Ace...“ Ruffy sah Ace hinterher. Er ging zu seiner Mutter. „Mama, Ace ist böse auf dich. Doch wen ich mit ihm rede mag er dich bestimmt wieder!“ „Ruffy...“ Puma war froh das Ruffy noch zu klein war um irgendwas davon zu verstehen und sein Vater nicht kannte. Sie streichelte Ruffy und versuchte zu lachen. „Gut, mach das!“ Ruffy kannte seinen Bruder genau und wusste wo er immer war wen er traurig ist.

Ace saß auf den Baum am Strand und sah aufs Meer. „Ace.“ Ace drehte sich um und entdeckte Ruffy. „Was willst du hier?“ schnauzte er Ruffy an. „Lass mich allein!“ „Ich geh erst, wenn du gehst. Komm nach Hause!“ „Nein, ich werde nicht mitkommen. Ich werde ein Schiff nehmen und wegfahren!“ „Ace du bist doch noch zu klein.“ „Ist mir doch egal! Mich brauch doch keiner hier!“ „Ich brauch dich.“ Ace sah ihn traurig an. „Ruffy...?“ „Du hast mal gesagt du willst immer für mich da sein!“ Ace sprang vom Baum. „Und Mama hasst dich nicht...ihr tut das ganz doller Leid. Sei bitte nicht mehr sauer auf sie, sonst ist sie ganz doller traurig. Sie hat uns doch lieb! Und ich hab dich auch ganz, ganz doller lieb.“ Ace umarmte Ruffy und gab ihm einen Kuss. „Komm mit!“ Ace nahm Ruffy an der Hand.

Puma saß traurig am Küchentisch. Sie hätte Ace nicht verheimlichen sollen, warum sein Vater weggegangen ist. Sie hat verdient, das er sie hasst. Dann hörte sie, dass jemand an die Tür klopfte. Sie machte auf und Ace sprang ihr in die Arme. „Tut mir Leid das ich weggelaufen bin Mami!“ Puma umarmte ihren Sohn. „Nein, mir tut es Leid.“ sagte sie. „Ich hätte dir das nicht verheimlichen sollen. Und das ich dich geschlagen hab tut mir auch Leid...“ „Schon gut!“

Am Abend brachte Puma Ruffy ins Bett. Sie streichelte ihn. „Ruffy?“ „Ja, Mama?“ „Ich muss dir danken!“ „Warum?“ „Weil du Ace zurück gebracht hast.“ „Ich hab ihn doch lieb und möchte das er immer bei mir bleibt.“ Puma gab ihren jüngsten Sohn einen Kuss.